

# „Wir haben noch viele Kinder, die Hilfe benötigen“

**SALEM (ms) - Einen beeindruckenden Reise- und Geschäftsbericht haben die beiden Vorsitzenden Uschi und Horst Gerland den Mitgliedern und Paten des Hikkaduwa-Vereins am Freitagabend präsentiert. Ihre elfte Reise nach Sri Lanka brachte neue Erkenntnisse über dringende Hilfsprojekte für bedürftige Kinder und Jugendliche.**

Fotos und Tabellen informierten die Mitglieder im „Fidelius“ des Ferienhofs Schwehr in Beuren über die Fortschritte der einzelnen Projekte. Allein 117 der nunmehr 231 Patenkinder haben die Gerlands persönlich vom 16. Januar bis 15. Februar besucht.

Seit 1993 reist das dynamische Ehepaar jedes Jahr nach Sri Lanka, um vor Ort sicherzustellen, dass alle Spendengelder auch direkt in den Familien ankommen. Dieses Jahr waren es mehr als 50 000 Euro an Patenbeiträ-

gen, die überwiesen werden konnten. Da mit etwas mehr als 11 000 Euro insgesamt weniger Spenden und Erlöse in der Kasse eingingen als im Vorjahr, waren auch die Ausgaben mit 13 700 Euro geringer. „Es ist schon wie eine kleine Firma zu handhaben“, meinte Horst Gerland zum buchhalterischen Aufwand. Anfangs habe er gedacht, bei 100 Kindern und Jugendlichen ist Schluss, da der Aufwand sonst zu groß würde. Jetzt freut er sich bereits auf das 250. Kind bei derzeit 136 zahlenden Paten, die zum Teil zwei bis vier Kinder gleichzeitig mit monatlichen Beiträgen von je 35 Euro unterstützen.

„Wir haben noch viele Kinder, die Hilfe benötigen, und einige ganz dringende Fälle für Patenschaften“, berichtete Gerland. Immer wieder lege er allen Kindern und Eltern nahe, besonderen Wert auf den Englischunterricht zu legen, weil nur mit guten Englischkenntnissen Aussicht auf einen

guten Beruf bestehe. Alle Kinder wurden außerdem ermutigt, ihre Jahresabschlusszeugnisse einzuschicken. Die drei besten Schüler sollen dann eine Prämie erhalten – zum Beispiel ein neues Fahrrad.

In den viereinhalb Wochen ihres Besuches führten Uschi und Horst Gerland Gespräche mit Patenkindern, Eltern und Lehrern, außerdem besuchten sie 15 Projekte zur Verbesserung von Wohnsituationen. Neben einem neuen Häuschen mit dem Namen „Uschi Home“ (Uschi Gerland) gab es neue Brunnen, sanierte Toiletten, Küchenanbauten und neue Wohnräume für die bedürftigen Familien mit ihren Kindern. Schmunzelnd berichteten die Gerlands, dass am St. Mary's Convent die „Salem Caps“ noch immer voller Stolz getragen werden. Das sind Mützen mit dem Aufdruck „Salem“, die bei der Einweihung der Schule im Jahr 2008 an alle Schüler verteilt worden waren.

Auch in diesem Jahr haben Gerlands einiges vor. Haupteinnahmequelle ist die Benefizveranstaltung „Jugend hilft Jugend“ mit dem Circus Faustino. 20 Mitglieder des Circus proben bereits für die Veranstaltungen am 8. und 9. Mai. Thema wird das „Einkaufsparadies Wolke 7“ sein – ein heiteres, spannendes und auch poetisches Programm.



*Spenden für den Hikkaduwa Verein zugunsten von Hilfsprojekten und zur Unterstützung bedürftiger Kinder in Sri Lanka können unter dem Stichwort „Hilfe Sri Lanka“ auf das Konto 2021129 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg (BLZ 690 517 2) überwiesen werden. Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.hikkaduwa-verein.de](http://www.hikkaduwa-verein.de) oder direkt bei Familie Gerland, Telefon 0 75 54 / 13 03.*



Engagieren sich für bedürftige Kinder und Jugendliche: Uschi und Horst Gerland berichten über ihre jüngsten Projekte und Gespräche mit 117 von 231 Patenkindern in Sri Lanka. Foto: Monika Sotern